

öpnv verein

Verein zur Förderung des ÖPNV in Rheinhessen

**Der Bürgerbus „Vierthäler“ in der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe
von Karl Richard Mades
Ortsbürgermeister von Manubach und Mitglied des ÖPNV-Vereins**

Vierthälerbus

Der seit dem 22. Januar 2013 in den Rheinnebentälern fahrende Vierthälerbus ist eine Erfolgsgeschichte! 14 Fahrer und 7 Telefondienstler engagieren sich ehrenamtlich für die Aufgabe, nicht mobile Menschen in unserer Region zum Arzt, zum Friseur, zum Einkaufen etc. zu bringen.

Der Bus bedient die Stadt Bacharach mit ihren Stadtteilen Henschhausen, Medenscheid und Neurath, Breitscheid, Manubach, Oberdiebach mit den Ortsteilen Rheindiebach und Winzberg, Niederheimbach, Oberheimbach und Trechtingshausen.

Der Vierthälerbus fährt zu den Ärzten, Zahnärzten, Physiotherapeuten etc. nach Oberwesel, Bacharach und Bingen. Zum Einkaufen für die nördlichen Gemeinden vorwiegend nach Bacharach, für Trechtingshausen auch nach Bingerbrück.

Wir fahren mit dem Bus der evangelischen Kirchengemeinde Vierthäler. Mittelfristig soll ein eigenes Fahrzeug beschafft werden, das auch als Werbeträger für die Finanzierung des Busangebots sorgen soll.

Wegen der großen Nachfrage und der damit verbundenen Herausforderungen bei der Erstellung der Tagesfahrpläne – es mussten leider schon Absagen erteilt werden - wurde ab April neben Dienstagvormittag und Donnerstag ganztags auch der Mittwochvormittag als zusätzlicher Einsatztag angeboten.

Die Bilanz des Vierthäler-Busses in Zahlen zum 31. Juli 2013:

- Der Vierthälerbus hat in 7 Monaten 5592 km für Bürger zurückgelegt.
- An 72 Tagen wurden 349 Fahrgäste befördert, das sind rund 5 pro Fahrt.
- An Spenden sind bisher mehr als 1.000 € zusammengekommen.

Durch die Anschubfinanzierung von der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe, dem ÖPNV-Verein und dem VdK Niederheimbach-Trechtingshausen ist der Betrieb für den Rest des Jahres gesichert. Als nächster Schritt steht die Gründung eines Bürgerbus-Vereins an, in dem die vom Busangebot profitierenden Gemeinden – gestaffelt nach Einwohnerzahl – sowie Sozialverbände und Privatpersonen Mitglied werden können. Mit den Vereinsbeiträgen und den Fahrgastspenden sind die Verbrauchskosten des Busses, aber noch keine Rücklagen für Reparaturen etc. finanziert. Um das dank bürgerschaftlichem Engagement so erfolgreiche Mobilitätsangebot in den Rheinnebentälern langfristig auf eine gesicherte Finanzierungsgrundlage zu stellen, ist bei der Kreisverwaltung Mainz-Bingen eine Festbetragsfinanzierung zur Rücklagenbildung beantragt.

Stand: 09/2013